

Sehr geehrter Herr Dr. Gerrens, sehr geehrter Herr Gerhold, liebe Freunde,

vielen Dank für die freundliche Mitteilung, die Sie uns geschrieben haben.

Wir sind der Ansicht, dass, um sich Gott nähern zu können, jeder Zeugnis gibt von der religiösen Botschaft für einen immer rechtschaffeneren und dem Plan des Schöpfers entsprechenderen Weg - in der Sorge um den Dienst an seinen Brüdern und in einer immer größeren Solidarität und Brüderlichkeit mit den Mitgliedern der anderen Religionen und mit allen Menschen guten Willens und mit dem Wunsch, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Da es in der heutigen Zeit auf der Welt so viel Leid gibt, haben wir gemeinsam die Pflicht, als Diener des Allmächtigen für den Frieden zu arbeiten, der über die Achtung der persönlichen und gemeinschaftlichen Überzeugungen eines jeden einzelnen als auch über die Freiheit der Religionsausübung führt. Die Religionsfreiheit, die sich nicht auf die einfache Kultfreiheit einschränken lässt, ist in der Tat einer der wesentlichen Aspekte der Gewissensfreiheit, die jeder Person zusteht und die der Eckpfeiler der Menschenrechte ist. Wird dies beachtet, kann eine Kultur des Friedens und der Solidarität zwischen den Menschen geschaffen werden, und alle können sich entschlossen für die Verwirklichung einer immer geschwisterlichen Gesellschaft einsetzen, indem sie alles tun, was in ihrer Macht steht, um Gewalt jeglicher Form abzulehnen und um jeder Zuflucht zur Gewalt anzuprangern und zurückzuweisen. Jedoch kann diese enorme Aufgabe nur durch die Zusammenarbeit von Christen und Muslimen vonstatten gehen, die durch Treffen und interreligiöse Dialoge gegeben ist und immerwährend existieren muss. Umso mehr bin ich begeistert von ihrer Organisation jener Zusammenkünfte, die das Fortleben einer gesunden Gesellschaft fördern, die Toleranz und Brüderlichkeit zwischen Christen und Muslimen zulässt. Ebenso habe ich Ihr Angebot an Veranstaltungen erhalten und wie immer freue ich mich schon auf diese, da ich diesbezüglich schon angenehme Erfahrungen gemacht habe. Besonderen Dank schulde ich deshalb auch Herrn Dr. Gerrens, mit dem ich gerne interreligiöse Dialoge geführt habe.

Ich verbleibe bis dahin in Vorfreude auf die nächsten Treffen und wünsche Ihnen bis dahin alles erdenklich Gute.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Al Khatib